

Wichtiger 3:2 Erfolg für den FC Schüpfheim gegen einen direkten Konkurrenten



Am vergangenen Samstag gastierte mit dem FC Willisau ein Aufstiegsaspirant auf dem Moosmättli. Lange sah es so aus, als ob Schüpfheim diesen Sieg klar und deutlich nach Hause fahren konnte. Doch gegen Ende der Partie mussten die Hausherren dann doch noch um den sicher geglaubten Vollerfolg zittern.

Schüpfheim stellte sich gut auf diese Partie am Alpabfahrtssamstag ein. Man war sich ab der ersten Minute bewusst, dass es eine gute Mannschaftsleistung benötigt, um dem Teilnehmer der letzten Aufstiegsspiele aus Willisau die wertvollen Punkte abzuknöpfen.

Bereits in der 4. Minute jubelten die Rot-Weissen das erste Mal. Nathan Stalder köpfelte nach einem Standard von Noel Hodel den FCS in Führung. Es war bereits das vierte Saisontor des Verteidigers – ein sehr wertvolles zugleich.

Schüpfheim dominiert die erste Halbzeit auch dank Traumtor

Auch danach drückte Schüpfheim gewaltig auf den Drücker. Man kam zu guten Möglichkeiten durch Manuel Studer, Kilian Wicki und Julian Eicher. Auch der wirblige Flügelspieler Leon Gojani stellte seine Gegenspieler immer wieder vor Probleme.

Trotzdem musste sich das Team von Manuel Emmenegger bis in die 39. Spielminute gedulden, ehe der zweite Treffer fiel. Doch das Warten lohnte sich dafür umso mehr – denn diesen Treffer von Maurice Balmer werden die Anwesenden nicht mehr so schnell vergessen.

Aus rund 30 Metern wurde der Mittelfeldspieler in Szene gesetzt und hielt einfach mal drauf. Besser konnte man den Ball nicht treffen – der sehenswerte Distanzschuss prallte via Unterlattenkante ins Willisauer Tor zum 2:0. Entsprechend viel umjubelt wurde Torschütze Maurice Balmer nach diesem Paukenschlag kurz vor dem Seitenwechsel.

Willisau hatte in Halbzeit eins eine zehnminütige Phase, in der sie kurz besser ins Spiel kamen. Dort rettete Noah Unternährer bei seiner einzigen Aktion in den ersten 45 Minuten. Ansonsten hatte Schüpfheim die Partie im Griff.

Nach dem Seitenwechsel kamen auf Seiten Schüpfheims neue Kräfte. Nick Bieri verwertete mit seinem ersten Ballkontakt zum dritten Schüpfheimer Tor. Er wurde von Patrick Emmenegger in die Tiefe geschickt und lupfte über den Willisauer Torwart zum 3:0 – man ging davon aus, dass die Messe nun gelesen war.

Nach dem 3:0 wurde es nochmals spannend

Doch nur zehn Minuten später realisierte der FCW aus dem Nichts den Anschlusstreffer. Ein Standard wurde mehrmals unglücklich abgefälscht – via Gegen- und Mitspieler plätscherte dieser dann völlig unnötig über die Torlinie. Es war eine sehr unglückliche Aktion eigentlich aus dem Nichts, die dem FC Willisau den 3:1-Anschlusstreffer ermöglichte. Ramon Wisler durfte sich hier als Torschütze notieren lassen – unter gütiger Mithilfe von weiteren Akteuren.

Und Willisau war nun wieder durch diese Aktion im Spiel und realisierte, dass der FCS nun doch noch verwundbar sein könnte. Zehn Minuten später lief Jonas Staffelbach alleine auf den Schüpfheimer Kasten zu. Er behielt die Ruhe, schob zum 3:2 ein und eröffnete somit eine Zitterpartie für Schüpfheim in den letzten 20 Minuten.

Die Hausherren konnten sich trotz des Doppelschlags aber wieder fangen. Offensiv blieb man zwar über weite Strecken harmlos, man war allen voran mit der Defensivarbeit beschäftigt. Doch da liess man aus dem Spiel kaum mehr etwas zu. Einzig durch unnötige Fouls und die daraus resultierenden Standardsituationen konnte der FC Willisau jeweils für Gefahr sorgen.

Noah Unternährer parierte einen Kopfball kurz vor Ablauf der regulären Spielzeit sensationell – liess so kein weiteres Tor mehr zu und so durfte Schüpfheim nach zwanzig umkämpften Schlussminuten den Sieg festigen.

Ein wichtiger Sieg, um welchen man unnötig zittern musste. Damit schafft Schüpfheim in diesem ausgeglichenen Teilnehmerfeld der 4. Liga den Sprung über den Strich. Diese Position gilt es nun im Cupspiel gegen Drittligist Dagmersellen (Dienstag, 20:00 Uhr in Schüpfheim) und Knutwil (ebenfalls Direktkonkurrent, nächsten Samstag) zu bestätigen.

Spieltelegramm

Spielort: Moosmättli, Schüpfheim - Zuschauer: 200

Tore: 4. Nathan Stalder 1:0, 39. Maurice Balmer 2:0, 47. Nick Bieri 3:0, 57. Ramon Wisler 3:1, 67 Jonas Staffelbach 3:2

Schüpfheim: Noah Unternährer, Nathan Stalder, Tim Lochmann, Patrick Emmenegger, Gian Röllli, Noel Hodel, Maurice Balmer (75. Sandro Hodel), Manuel Studer (62. Elias Dubler), Julian Eicher, Kilian Wicki (45. Nick Bieri), Leon Gojani (64. Raphael Lustenberger)